

Externe Quality Assessments in der Internen Revision

Aktueller Umsetzungsstand, Rahmenbedingungen und Chancen

Hans-Ulrich Westhausen*

Externe Quality Assessments gemäß internationalem IIA-Standard IIAS 1312 bieten neben der formalen Seite eine Reihe praktischer Vorteile und Chancen für die Interne Revision und die gesamte Unternehmensorganisation. In der Praxis zeigt sich aber, dass Revisionseinheiten in der ganzen Welt deutliche Probleme mit der Akzeptanz und Umsetzung des IIAS 1312 haben. Auf der Basis aktuell verfügbarer statistischer Daten werden berufsständische und gesetzliche Rahmenbedingungen erläutert, die Chancen externer QA's herausgearbeitet und die QA-Situation der Internen Revision der der Wirtschaftsprüfer gegenübergestellt. Abgerundet wird der Beitrag durch Ideen zur weiteren Umsetzungsverbesserung.

Einleitung

Für jede, einem nationalen IIA¹-Chapter angehörende Interne Revisionsabteilung besteht seit 1.1.2002 die „berufsständische Pflicht“, gemäß international geltendem IIA-Standard IIAS 1312 „Externe Beurteilungen“² mindestens einmal in fünf Jahren ein externes Quality Assessment (= QA) durchzuführen. Rein rechnerisch müssten sich demnach die seit 2002 oder früher bestehenden Revisionseinheiten derzeit bereits im zweiten 5-Jahres-QA-Zyklus befinden.

Als Bestandteil der weltweit geltenden „Internationalen Standards für die berufliche Praxis der Internen Revision“ (IIAS)³ stellt auch der IIAS 1312 eine „berufsständische Verpflichtung“ zur Umsetzung dar. In der Einleitung zu den IIAS heißt es, dass ein Interner Revisor die Standards einhalten *muss*, um seiner Verantwortung gerecht zu werden. Abweichungen aufgrund von nationalen Gesetzen oder Vorschriften sind zu kommunizieren. Wenn nach anderen Vorgaben als den IIAS gearbeitet wird, sind die IIAS als Mindestanforderungen sicherzustellen.⁴

Die Verpflichtung auf die IIAS lässt sich auch aus den IIAS zugehörigen und nachdrücklich empfohlenen „Praktischen Ratschlägen“ (= IIPAs), aus nationalen (deutschen) „Berufsstandards“ sowie mittelbar aus gesetzlichen Anforderungen ableiten.

Für den Bereich der Wirtschaftsprüfung gelten bereits seit längerem strenge Anforderungen zur Qualitätssicherung (inkl. externe QA's). Hierzu gehören in Deutschland u. a. die Normierung der QA-Anforderungen mit Gesetzeskraft, eine unabhängige Überwachungsinstanz sowie eine harte Sanktionierung

bei Nichtumsetzung⁶. Wie sieht es demgegenüber im Bereich der Internen Revision aus?

Aktueller Umsetzungsstand externer QA's in der Internen Revision

Nach der IIA-Umfrage „2009 Annual Quality Assessment Status Survey – Global“⁷ lag die weltweite Umsetzungsquote des IIAS 1312 bei 27,2 %⁸, obwohl sich 90,1 % der über 500 Umfrage-Teilnehmer darüber bewußt waren, dass es den IIAS 1312 mit der externen QA-Anforderung gibt.

Von den weltweiten Revisionsabteilungen, die bislang kein externes QA hatten, waren sich 42,3 % nicht sicher, wann sie das erste externe QA zukünftig durchführen werden. Weitere 32,5 % hatten hierzu keine konkrete zeitliche Vorstellung. Die verbliebenen Revisionen planten ein externes QA für die Jahre 2009–2013, wobei das Jahr 2010 mit 9,3 % den größten Anteil hatte.

Hinsichtlich der Gründe für die Nichtumsetzung gab es folgende Antwort-Cluster (Mehrfachnennungen waren möglich)⁹:

- ◆ nicht genug vorbereitet zu sein: 33,0 %
- ◆ keine Priorität: 27,0 %
- ◆ Wechsel Revisionsleitung/Revisionspersonal: 25,9 %

* Der Verfasser des Beitrags ist Herr Hans-Ulrich Westhausen, Leiter Konzernrevision der GARANT SCHUH+MODE AG in Düsseldorf. Er ist seit 12 Jahren prüferisch in der Internen Revision in verschiedenen Branchen (Bauzulieferindustrie, Handel, Pharma, Dienstleistung) tätig. Er ist im Besitz der Berufszertifikate CIA, CISA, CCSA und CFE. Zudem ist er akkreditierter Quality Assessor beim DIIR.

1 IIA steht für Institute of Internal Auditors in Altamonte Springs, Florida, USA. Es ist internationale Dachorganisation, Standardsetter und berufsständische Vertretung von Internen Revisoren in über 150 nationalen Chapters.

2 IIA: Internationaler Standard IIAS 1312 „Externe Beurteilungen“, Altamonte Springs, 2008, in der deutschen Fassung, IIA Austria (hrsg.), Wien, 2009.

3 IIA: Internationale Standards für die berufliche Praxis der Internen Revision (IIAS), Altamonte Springs, 2008, in der deutschen Fassung, IIA Austria, Wien, 2009.

4 Dito, Vgl. „Einleitung“ zu den IIAS, S. 1.

5 IIA: Praktische Ratschläge (IIPAs), Altamonte Springs, 2009, in der deutschen Fassung, IIA Austria (hrsg.), Wien, 2009.

6 Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in Deutschland, die gesetzlich vorgeschriebene Abschlussprüfungen durchführen, müssen gemäß WPO § 57a / „Qualitätskontrolle“ externe Qualitätsüberprüfungen im 3-Jahreszyklus durchführen. Öffentliche Aufsichtsstelle ist hierbei die Wirtschaftsprüferkammer, die u. a. bei der Prüferauswahl mitwirkt, die Qualitäts-Prüfberichte erhält und archiviert sowie die Prüfbescheinigungen erteilt.

7 IIA (GAIN – Global Audit Information Network): „2009 Annual Quality Assessment Status Survey – Global“, <http://www.theiia.org/guidance/quality/>, Altamonte Springs, 2009.

8 Dieses Ergebnis stellt wahrscheinlich eher das positive Ende dar, da u. a. Nordamerika mit 133 überdurchschnittlich guten Rückmeldungen (= 56,8 % Umsetzungsquote) in das Gesamtergebnis einging.

9 Vgl. Fußnote 7, S. 7.